

Inhalt

Vorwort	VII
Abbildungsverzeichnis	XV
1. Antihomosexualität im Christentum	1
1.1 Michael und der Engelsturz – ein Symbol christlicher (Anti-)Homosexualität	1
1.2 Das Repertoire der christlichen Antihomosexualität	6
1.2.1 Die gescheiterte schwule Apologie des Christentums	7
1.2.2 Geschichtlicher Abriss der christlichen Antihomosexualität	10
1.3 Antihomosexualität als Symptom des Christentums	30
Teil A: Symbolanalyse	
2. Grundlagen der Symboltheorie	38
2.1 Die Konstitution von Traumsymbolen (S. Freud).	39
2.2 Angst und die Fähigkeit zur Symbolbildung (M. Klein)	44
2.3 Szenisches Verstehen von textlichen Symbolgefügen (A. Lorenzer)	49
2.4 Die Psycho- und Soziodynamik ritueller Symbole (V. Turner)	53
3. Die Symbolisierung gleichgeschlechtlicher Sexualität	60
3.1 Die Paradigmen der Homosexualitätsforschung	60
3.1.1 Essentialistische und konstruktivistische Theorien	61
3.1.2 Queer-Theorie	68
3.1.3 Eine Symboltheorie gleichgeschlechtlicher Sexualität	73
3.2 Zur Wahrnehmung gleichgeschlechtlicher Sexualität im Symbolischen	77
3.3 Die sozialstrukturelle Überdeterminierung gleichgeschlechtlicher Sexualität	83
3.3.1 Institutionen	85
3.3.2 Dispositive und Überkompensation	95
3.4 Die Abwehr homosexueller Phantasien	98
3.4.1 Verdrängung	100
3.4.2 Wendungen	102
3.4.3 Der paranoide Mechanismus	109
3.4.4 Sublimierung.	113

4.	Die Kohärenz von religiösen Symbolsystemen und das Imaginäre.	118
4.1	Ethnologische Theorien des Symbolsystems	120
4.1.1	Symbolische Ordnung und Sozialstruktur (E. Durkheim, M. Mauss, E. Evans-Pritchard, M. Douglas)	120
4.1.2	Symbolsysteme als Zeichensysteme (C. Lévi-Strauss)	124
4.1.3	Symbolsysteme als Verflechtungszusammenhänge (C. Geertz)	128
4.2	Implizite Theologie und die Kohärenz des Sinns (J. Assmann).	132
4.3	Das gesellschaftliche Imaginäre und die Religion (C. Castoriadis)	140
4.4	Die Religion als soziales Abwehrsystem	151
4.4.1	Psychosoziale und institutionalisierte Abwehr	152
4.4.2	Sakrale Symbole (E. Durkheim).	156

Teil B: Religionsgeschichtliche Anamnese

5.	Von Seth bis Sodom: Gleichgeschlechtliche Sexualität und Gewalt	169
5.1	Der ägyptische Gott Seth	170
5.1.1	Die Kämpfe des Seth	170
5.1.2	Seth und die Fremden	177
5.2	Zwei Männer in der Nacht von Sodom	182
5.2.1	Die sexuelle Ordnung des Erkennens in Gen 18/19.	183
5.2.2	Die Transplantation von Gibeon nach Sodom – Zur Entstehung von Gen 19	190
5.3	Seth in Sodom?	199
5.3.1	Die synkretistische Ikonographie von Seth-Ba'al	200
5.3.2	Seth-Ba'al, Jahwe und die Sonne	206
5.3.3	Das symbolische Kraftfeld des Seth.	209
6.	Politisch und sexuell: Subversive Bundestheologien	213
6.1	Gleichgeschlechtliche Szenen in der Aufstiegsgeschichte Davids	213
6.1.1	Der schöne David und der nackte König	215
6.1.2	Liebeslust oder dynastischer Bund zwischen Jonatan und David?	222
6.1.3	Waffenträger und Prophetenhaus: Sozialstruktur und Entstehungsgeschichte.	229
6.2	Monolatrie und Monogamie: Die Jahwe-allein-Bewegung.	238
6.2.1	Assyrische Krise und deuteronomische Bewegung	241
6.2.2	Ehethologie bei den Propheten	246
6.2.3	Gegen Qedeschen und Transvestismus: die Abwehr des Ishtar-Kultes.	251
7.	Homosexualität und Heiligkeit: Das priesterliche Symbolsystem	258
7.1	Die nachexilische Sexualgesetzgebung im Heiligkeitgesetz.	258
7.1.1	Zur Bedeutung von Lev 18,22 und 20,13	259

7.1.2	Entstehungsgeschichtliche Einordnung . . . . .	.265
7.1.3	Heiligkeitstheologien als Reaktion auf das Exil. . . . .	.268
7.2	Männlichkeit und Homoerotik im priesterlichen Symbolsystem .	.275
7.2.1	Sakralisierte Männlichkeit im priesterlichen Symbolsystem . . . . .	.276
7.2.2	Das homoerotische Dilemma des Monotheismus . . . . .	.284
8.	Homosexualität und Herrschaft: Hellenismus und Frühjudentum . . .	.292
8.1	Das Frühjudentum und die dominante Kultur des Hellenismus .	.294
8.1.1	Faszination und Konfrontation: Hellenisierung im Frühjudentum . . . . .	.295
8.1.2	Tempel, Tora und Weisheit: Der Strukturwandel des priesterlichen Symbolsystems . . . . .	.302
8.2	Päderastie – Phallokratie – Aristokratie. . . . .	.313
8.2.1	Eros und Priapus: Gleichgeschlechtliche Sexualitäten im griechischen und römischen Stil . . . . .	.314
8.2.2	Die Eunuchen des Herodes: Gleichgeschlechtliche Sexualitäten in der assimilierten jüdischen Aristokratie. .	.324
9.	Androgynie und Allegorese: Die Auslegung der Tora in Alexandria . .	.333
9.1	Antihomosexualität im Imaginären des alexandrinischen Judentums . . . . .	.334
9.1.1	Die Karriere des Verbots gleichgeschlechtlicher Sexualität . . . . .	.335
9.1.2	Schenkel und Hasen: Sexualisierende Allegorese. . . . .	.347
9.2	Die Vertauschung des Geschlechts: Sapientia Salomonis. . . . .	.353
9.2.1	Die Weisheit in Sodom (Weish 10,6–9) . . . . .	.355
9.2.2	Die Kritik an den Dionysos-Mysterien . . . . .	.360
9.3	Von der Päderastie zur Jungfräulichkeit: Philo von Alexandrien .	.364
9.3.1	Die Prinzipien des philonischen <i>Sex/Gender</i> -Systems . .	.366
9.3.2	Päderastie als Verweiblichung und Vernichtung des Samens. . . . .	.371
9.3.3	Tugend, Weisheit und Jungfrau – Symbole der psychischen Androgynie. . . . .	.378
9.3.4	Jungfräulichkeit als Symptom verdrängter Päderastie. . .	.383
10.	Homosexualität und Hölle: Die apokalyptische Sodom-Eschatologie .	.389
10.1	Die Wächter, Sodom und das eschatologische Gericht . . . . .	.393
10.1.1	Der Engelfall und die Straforte des Jenseits: Das Wächterbuch (1 Hen 1–36) . . . . .	.393
10.1.2	Die Söhne Sodoms werden nicht auferstehen: Das Jubiläenbuch . . . . .	.401
10.1.3	Übertretung und Zorn Gottes: Das Damaskus-Dokument. .	.411
10.1.4	Sodom und die Ordnung der Natur: Die Testamente der zwölf Patriarchen. . . . .	.415

10.2 Höllentourismus: Apokalypsen und Testamente des 1. Jh. n. Chr.	. 429
10.2.1 Die Hölle als ewiges Erbteil:	
Das slawische Henoch-Buch . . . . .	. 431
10.2.2 Die Hölle als Folterkammer:	
Die Testamente der drei Patriarchen . . . . .	. 435
10.2.3 Dekalog/Sodom: Die Apokalypse Abrahams . . . . .	. 443
10.3 Das Kommen des Menschensohns:	
Sodom in frühen christlichen Texten . . . . .	. 449
10.3.1 Das Fleisch der Engel: Der Judasbrief. . . . .	. 450
10.3.2 Menschensohn und Feuergericht: Die Logienquelle Q . . . . .	. 458
11. Der verkehrte Verkehr: Die Erbschaft des Paulus. . . . .	. 474
11.1 Die Weichlinge von Korinth: Erster Korintherbrief. . . . .	. 476
11.1.1 „Malakoi“ und „Arsenokoitai“ als Elemente	
dekalogischer Paränese (1 Kor 6,9) . . . . .	. 477
11.1.2 Eine Naturfrisur für unmännliche Korinther	
(1 Kor 11,2–16) . . . . .	. 486
11.1.3 Das Reich Gottes nicht erben . . . . .	. 496
11.2 Das Evangelium gegen Sodom: Widernatürliche Sexualitäten	
im Horizont des Gerichts . . . . .	. 505
11.2.1 Die Gründe für das Zorngericht (Röm 1,18–32) . . . . .	. 506
11.2.2 Wächter- und Sodom-Eschatologie in Röm 1,26f. . . . .	. 516
11.2.3 „Wie Sodom wären wir geworden“ (Röm 9,29):	
Das Sperma der Verheißung . . . . .	. 529
11.3 Gleichgeschlechtlichkeit im Geist. . . . .	. 537
11.3.1 Die Ehe mit dem Auferstandenen (Röm 7,1–6) . . . . .	. 539
11.3.2 Taufe und Ehe: Der Sprung vom Fleisch zum Geist. . . . .	. 547
11.3.3 Die Melancholie der Erlösung. . . . .	. 552
12. Der Logos in Sodom: Justin und die Apologeten des 2. Jh. n. Chr. . . . .	. 557
12.1 Der Logos im Streit um die sexuelle Theologie. . . . .	. 558
12.2 Die Geburt der Jungfrau aus der Verleugnung der Päderastie . . . . .	. 567
Schlussintervention: In Memory of Him . . . . .	. 573
Appendix: Zur neuzeitlichen Rechtsgeschichte der mann-männlichen	
Sexualität . . . . .	. 576
Literaturverzeichnis . . . . .	. 585
1. Antike Literatur . . . . .	. 585
2. Moderne Literatur . . . . .	. 591
Register . . . . .	. 629
Personenregister . . . . .	. 629
Stellenregister . . . . .	. 637
Sachregister . . . . .	. 645